



Tübingen, den 11. Juli 2024

**Masterseminar:
Informationseffizienz und Wertpapieranalyse**

Wintersemester 2024/25

Thema	Titel
1	Informationseffizienz und Ereignisstudien
2	Informationseffizienz – Grundlagen
3	Wider die Informationseffizienz
4	Informationsaggregation
5	Zur Unmöglichkeit der Informationseffizienz
6	Insiderhandel
7	Fundamentalanalyse
8	Technische Analyse
9	Performance-Messung I
10	Performance-Messung II

Bei größerer Nachfrage nach Seminarplätzen werden weitere Themen bereitgestellt.

Zur Organisation des Hauptseminars

Bitte melden Sie sich für das Seminar bis **Montag, den 12. August 2024**, über Ilias an. Treten Sie dazu dem Ordner „B510 Bankwirtschaftliches Hauptseminar“ mit dem Passwort „B510“ bei. Füllen Sie das dort hinterlegte Anmeldeformular vollständig aus. Geben Sie dabei vier verschiedene Themenpräferenzen an. Präferenzen von Studierenden, die nicht vier Präferenzen angeben, werden nachrangig berücksichtigt. Falls Sie keine Präferenzen angeben, teilen wir Ihnen ein Thema zu. Laden Sie zudem Ihr Transcript of Records in einer separaten Datei auf Ilias hoch.

Nach Beendigung der regulären Bewerbungsfrist erfolgt die Zuordnung der Hausarbeitsthemen. Im Anschluss kann direkt mit der Bearbeitung begonnen werden.

Anmeldungen, die nach dem 12. August 2024 eingehen, werden weiterhin zugelassen. Informieren Sie sich auf der Ilias-Seite, welche Themen noch frei sind, und geben Sie das von Ihnen präferierte Thema an.

Am Montag, den 14. Oktober 2024, findet eine Vorbesprechung um 17.00 Uhr digital über Zoom statt. Der Link zum Zoom Meeting lautet wie folgt:

<https://zoom.us/j/93397990230?pwd=3SRodBJzbOTCRthDBdJjj3BTqxOg9N.1>

Die Hauptleistung innerhalb des Hauptseminars besteht in der Anfertigung einer Hausarbeit. Darüber hinaus sind im Rahmen eines Seminars ein Vortrag zum eigenen Hausarbeitsthema und ein Korreferat zu halten. Ein wichtiger Aspekt eines jeden Seminars stellt ebenfalls die Diskussion dar. Entsprechend wird auch die mündliche Beteiligung bei der Gesamtbewertung berücksichtigt.

Die Hausarbeiten sind bis spätestens **Montag, den 18. November 2024, 11.30 Uhr**, einzureichen. Reichen Sie hierfür bitte ein ausgedrucktes ungebundenes Exemplar im Sekretariat ein und senden Sie ein elektronisches Exemplar (pdf) per E-Mail an den jeweiligen Betreuer.

Am **Montag, den 02. Dezember 2024**, erfolgt die Zuteilung der Korreferate. Zugleich erhalten Sie ein Feedback zur schriftlichen Ausarbeitung.

Das Seminar findet voraussichtlich **in der Woche vom 09. Dezember 2024** in den Räumlichkeiten der Universität Tübingen statt. Weitere Informationen hierzu werden noch bekannt gegeben.

Allgemeine Bearbeitungshinweise

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit wichtigen Beiträgen zur Wissenschaft. Im Rahmen dieses Seminars werden Sie ausgewählte Werke zum Thema „Informationseffizienz und Wertpapieranalyse“ genauer betrachten und analysieren.

In den Hausarbeiten sollen daher die Originalquellen vorgestellt und wichtige Bausteine herausgearbeitet und interpretiert werden. Zudem sollen Sie in den Arbeiten die Auswirkungen auf die nachfolgende Forschung untersuchen und zeigen, welche Anregungen aus dem Originalbeitrag auf weitere Forschung resultiert sind.

Vom fachlichen Niveau her sind die Kommilitonen Adressaten der Ausführungen, Ihre Argumentation sollte also für jeden Masterstudenten verständlich sein.

Beachten Sie bitte das **Merkblatt des Lehrstuhls** für die Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten.

Kontakt zu den Betreuern

Werner Neus
E-Mail: werner.neus@uni-tuebingen.de
Tel.: 07071 – 29 72575

Moritz Sefried
E-Mail: moritz.sefried@uni-tuebingen.de
Tel.: 07071 – 29 76745

Sprechstunde jeweils nach Absprache.

Themen

1. Informationseffizienz und Ereignisstudien

Erklären Sie die Methodik einer Ereignisstudie. Stellen Sie die klassische, darauf basierende Untersuchung der Preisanpassung an neue Informationen vor. Behandeln Sie auch die Frage, ob Informationseffizienz und der Informationsgehalt bestimmter Ereignisse gemeinsam überprüft werden können.

Literatureinstieg

Fama/Fischer/Jensen/Roll (1969): The adjustment of stock prices to new information. *International Economic Review* 10, 1-21

MacKinlay (1997): Event studies in economics and finance. *Journal of Economic Literature* 35, 13-39.

2. Informationseffizienz – Grundlagen

Was bedeutet Informationseffizienz? Diskutieren Sie kritisch die Möglichkeiten und Grenzen der Überprüfung der Informationseffizienz.

Literatureinstieg

Fama (1970): Efficient capital markets: A review of theory and empirical work. *Journal of Finance* 25, 383-417.

Fama (2013): Two pillars of asset pricing (Price Lecture). *American Economic Review* 104, 1467-1485.

LeRoy (1989): Efficient capital markets and martingales. *Journal of Economic Literature* 27, 1583-1621.

3. Wider die Informationseffizienz

Zeigen Sie auf Basis der Überlegungen von Shiller, warum Aktienmärkte nicht informationseffizient sind.

Literatureinstieg

Shiller (1981): Do stock prices move too much to be justified by subsequent changes in dividends? *American Economic Review* 71, 421-436.

Shiller (1981): Speculative asset prices (Price Lecture). *American Economic Review* 104, 1486-1517.

4. Informationsaggregation

Zeigen Sie entlang des Modells von Grossman, wie Aktienmärkte unterschiedliche Informationen zusammenfassen. Stellen Sie die Beziehung zur Informationseffizienz her. Gehen Sie auch auf die Kritik von Hellwig ein.

Literatureinstieg

Grossman (1976): On the efficiency of competitive stock markets where trade(r)s have diverse information. *Journal of Finance* 31, 573-585.

Hellwig (1980): On the aggregation of information in competitive markets. *Journal of Economic Theory* 22, 477-498.

5. Zur Unmöglichkeit der Informationseffizienz

Erklären Sie, wie es zum sogenannten Informationsparadoxon kommt. Wie wird dieses Phänomen bei Gross und Stiglitz, wie bei Hellwig aufgelöst.

Literatureinstieg

Grossman/Stiglitz (1976): Information and competitive price systems. *American Economic Review* 66, No. 2, 246-253.

Grossman/Stiglitz (1980): On the impossibility of informationally efficient markets. *American Economic Review* 70, 393-408.

Hellwig (1982): Rational expectations equilibrium with conditioning on past prices: A mean-variance example. *Journal of Economic Theory* 26, 279-312.

6. Insiderhandel

Insiderhandel steht der Informationseffizienz entgegen. Erklären Sie die Handelsstrategien und die Preisbildung auf Märkten mit Insiderhandel. Gehen Sie dabei auch auf die Marktorganisation ein.

Literatureinstieg

Kyle (1985): Continuous auctions and insider trading. *Econometrica* 53, 1315-1335.

Kyle (1989): Informed speculation with imperfect competition. *Review of Economic Studies* 56, 317-356.

Spiegel/Subrahmanyam (1992): Informed speculation and hedging in a noncompetitive securities market. *Review of Financial Studies* 5, 307-329.

Hirth/Neus (2001): Ad-hoc-Publizität und Wettbewerb beim Insiderhandel. *Wirtschaftswissenschaftliches Studium* 30, 101-104.

7. Fundamentalanalyse

Erörtern Sie, was es mit Fundamentalanalyse auf sich hat und wie man dadurch zur Bewertung eines Wertpapiers kommt. Gehen Sie dabei auch auf Vorteile und Probleme der Bewertungsmethode ein.

Literatureinstieg

Kok/Ribando/Sloan (2017): Facts about formulaic value investing. *Financial Analysts Journal* 73 (2), 81-99.

Perridon/Steiner/Rathgeber (2017): *Finanzwirtschaft der Unternehmung*, 17. Auflage.

Sloan (2019): Fundamental Analysis Redux. *Accounting Review* 94, 363-377.

8. Technische Analyse

Erörtern Sie, was es mit Technischer Analyse auf sich hat und wie man dadurch zur Bewertung eines Wertpapiers kommt. Gehen Sie dabei auch auf Vorteile und Probleme der Methode ein.

Literatureinstieg

Blume/Easley/O'Hara (1994): Market statistics and technical analysis: The role of volume. *Journal of Finance* 49, 153-181.

Brown/Jennings (1989): On technical analysis. *Review of Financial Studies* 2, 527-551.

Jegadeesh/Titman (1993): Returns to buying winners and selling losers: Implications for stock market efficiency. *Journal of Finance* 48, 65-91.

Nazario/Lima e Silva/Sobreiro/Kimura (2017): A literature review of technical analysis on stock markets. *Quarterly Review of Economics and Finance* 66, 115-126.

9. Performance-Messung I

Erörtern Sie, wie man die Performance von Wertpapieren oder Portefeuilles messen kann. Was ist die Performance von Wertpapieren oder Portefeuilles und kann man diese anhand einer oder mehreren Kennzahlen exakt messen? Gehen Sie in Ihrer Untersuchung auf traditionelle Ansätze ein (siehe Literatureinstieg).

Literatureinstieg

Fama/French (1993): Common risk factors in the returns on stocks and bonds. *Journal of Financial Economics* 33, 3-56.

- Jensen (1967): Risk, the pricing of capital assets and evaluation of investment portfolios. *Journal of Business* 42, 167-247.
- Markowitz (1952): Portfolio selection. *Journal of Finance* 7, 77-91.
- Sharpe (1970): *Portfolio theory and capital markets*. McGraw-Hill.
- Sharpe (1995): Risk, market sensitivity, and diversification. *Financial Analysts Journal* 51(1), 84-88.
- Treynor (1965): How to rate management of investment funds. *Harvard Business Review* 43, 63-75.

10. Performance-Messung II

Erörtern Sie, wie man die Performance von Wertpapieren oder Portefeuilles messen kann. Was ist die Performance von Wertpapieren oder Portefeuilles und kann man diese anhand einer oder mehreren Kennzahlen exakt messen? Gehen Sie in Ihrer Untersuchung nicht auf traditionelle Ansätze der Performance-Messung ein (siehe Literatureinstieg).

Literatureinstieg

- Sortino/van der Meer (1991): Downside risk. *Journal of Portfolio Management* 17(4), 27-31.
- Keating/Shadwick (2002): A universal performance measure. *Journal of Performance Measurement* 6(3), 59-84.
- Rockafellar/Uryasev (2000): Optimization of conditional value-at-risk. *Journal of Risk* 2(3), 21-42.
- Gu/Kelly/Xiu (2020): Empirical asset pricing via machine learning. *Review of Financial Studies* 33, 2223-2273.